

## // Informationsblatt zur Verarbeitung von Bewerberdaten //

### Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß Art. 13 und Art. 14 der europäischen Datenschutz-Grundverordnung

Sehr geehrte Bewerbende,

die Verarbeitung personenbezogener Daten für Zwecke des Bewerbungsverfahrens ist datenschutzrechtlich erlaubt. Dabei werden ausschließlich Daten verarbeitet, die benötigt werden, um ein Bewerbungsverfahren durchzuführen. Die nachfolgenden Informationen informieren Sie über die genauen Zwecke, Rechtsgrundlagen und Kategorien personenbezogener Daten sowie über Ihre Datenschutzrechte.

#### 1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis  
Europaplatz 5  
67063 Ludwigshafen am Rhein  
Telefon: 0621 5909-0  
Telefax: 0621 5909-5000  
E-Mail: [post@kv-rpk.de](mailto:post@kv-rpk.de)

Herr  
Thomas Hauck  
Behördlicher Datenschutzbeauftragter  
Europaplatz 5  
67063 Ludwigshafen am Rhein  
Telefon: 0621 5909-5050  
Telefax: 0621 5909-3700  
E-Mail: [thomas.hauck@kv-rpk.de](mailto:thomas.hauck@kv-rpk.de)

#### 2. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden personenbezogene Daten verarbeitet?

Die Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis verarbeitet personenbezogene Daten von Bewerbungen unter Beachtung der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO, kurz DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), dem Landesdatenschutzgesetz (LDSG) und weiteren Gesetzen wie dem Landespersonalvertretungsgesetz (LPersVG), dem Schwerbehindertengesetz (SchwbG) und dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) etc.

Die Verarbeitung dient der Durchführung des Bewerbungsverfahrens. Die Rechtmäßigkeit wird begründet durch Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DSGVO in Verbindung mit § 26 Abs. 1 BDSG und in Rheinland-Pfalz mit § 20 Abs. 1 LDSG. Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten gemäß Art. 9 Abs. 1 DSGVO verarbeitet werden, dient dies im Bewerbungsverfahren der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung rechtlicher Pflichten aus dem Arbeitsrecht. Dies wird durch Art. 9 Abs. 2 Buchst. b in Verbindung mit der Öffnungsklausel für nationale Vorschriften (Art. 88 Abs. 1 DSGVO) wie § 26 Abs. 3 BDSG oder § 20 Abs. 1 LDSG gerechtfertigt.

#### 3. Welche Kategorien personenbezogener Daten werden verarbeitet?

Zu den verarbeiteten Kategorien gehören allgemeine Personendaten wie Name und Geburtsdatum etc., Kontaktdaten wie Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse etc., Sozialdaten wie Ge-

sundheitsdaten und Schwerbehinderung etc., berufliche Qualifikationen wie Ausbildung und Lebenslauf etc., Werturteile wie Prüfungs-, Arbeits- und Schulzeugnisse sowie Beurteilungen etc.

#### 4. Woher stammen die personenbezogenen Daten?

Die personenbezogenen Daten stammen ausschließlich aus Ihren Bewerbungsunterlagen.

#### 5. Wer bekommt die personenbezogenen Daten?

Innerhalb der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis erhalten die Daten ausschließlich Personen und Stellen, die diese zur Erfüllung ihrer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Dies betrifft insbesondere neben dem Personalreferat und den Fachabteilungen den Personalrat, die Gleichstellungsbeauftragte und die Schwerbehindertenvertretung. Unter Umständen werden im Falle eines Rechtsstreits Ihre personenbezogenen Daten offengelegt.

#### 6. Welche Datenschutzrechte können Bewerbende geltend machen?

a. Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO):

Sie haben das Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten.

b. Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO):

Sie haben das Recht auf Berichtigung unrichtiger und unvollständiger Daten.

c. Recht auf Löschung/„Recht auf Vergessenwerden“ (Art. 17 DSGVO):

Sie haben das Recht auf Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, insofern diese nicht länger für die Erfüllung des Zwecks, für den die Daten erhoben wurden, erforderlich sind oder die Rechtsgrundlage, aufgrund derer die Daten erhoben wurden, unwirksam geworden sind.

d. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 und Art. 19 DSGVO):

Sie haben das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung, wenn die Daten unrichtig sind, Sie die Löschung ablehnen, Sie die Daten für die Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO einer Verarbeitung widersprochen haben.

e. Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO):

Sie haben das Recht personenbezogene Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und das Recht, dass diese Daten an Dritte übermittelt werden, sofern dies technisch möglich ist.

**// f. Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO):**

**Sie haben jederzeit das Recht der Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen, insoweit die Datenverarbeitung zur Wahrung öffentlicher Interessen erfolgt (Art. 6 Abs. 1 Buchst. e) und Sie nachweisen können, dass Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen gebraucht werden. //**

g. Recht auf menschliches Eingreifen (Art. 22 DSGVO):

Sie haben das Recht, einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidungsfindung, zu widersprechen, wenn diese rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.

## **7. Wo können sich Bewerbende beschweren?**

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz  
Hintere Bleiche 34  
55116 Mainz  
Telefon: 06131 208-2449  
Telefax: 06131 208-2497  
E-Mail: [poststelle@datenschutz.rlp.de](mailto:poststelle@datenschutz.rlp.de)

## **8. Wie lange werden die personenbezogenen Daten von Bewerbenden gespeichert?**

Die Bewerberdaten werden nach Ablauf von sechs Monaten gelöscht, sobald feststeht, dass ein Beschäftigungsverhältnis nicht zustande kommt, es sei denn, dass Sie in die weitere Speicherung eingewilligt haben oder dies wegen eines bereits anhängigen oder zu erwartenden Rechtsstreits erforderlich ist.